



## Ohne hochwertige Labels läuft's nicht

### Ohne gute Label läuft's nicht

Die heutigen Magnetband-Libraries sind mit hochmodernen Lesegeräten ausgerüstet. Tausende von Labels müssen innerhalb kürzester Zeit gelesen werden. Je schneller die Lesegeräte, desto geringer ist auch die Toleranz gegenüber minderwertigen Labels. Bei automatischen Storage-Lösungen ist die Position des Lesegerätes, im Gegensatz zu manuellen Scannern an der Supermarktkasse, festgelegt. Entfernung und Winkel sind nicht veränderbar. Diese Einschränkungen erlauben einerseits den Einsatz spezieller, schnellerer Scanner als im Handel, erhöhen aber andererseits die Anforderungen an die Barcode-Labels. Außerdem haben die Hersteller für ihre jeweiligen Libraries spezielle Barcode-Labels entwickelt, die sicherstellen, dass es immer beim ersten Mal gelesen wird.

Nach der fehlerfreien optischen Erkennung wird der Datenträger in das entsprechende Laufwerk automatisch eingelegt. Ist das Barcode-Label jedoch nicht lesbar - beispielsweise, weil es falsch aufgeklebt ist oder weil es zu stark reflektiert oder es nicht sauber gedruckt ist, entstehen Lesefehler. Fehler beim Lesen des Labels stören den automatischen Datensicherungs- bzw. Leseprozess, führen zu deutlichen Zeit- und Effizienzverlusten und können sogar Hardware-Fehler verursachen. Daher ist die Einhaltung der strengen Qualitätsanforderungen für eine gute Performance des Systems außerordentlich wichtig.

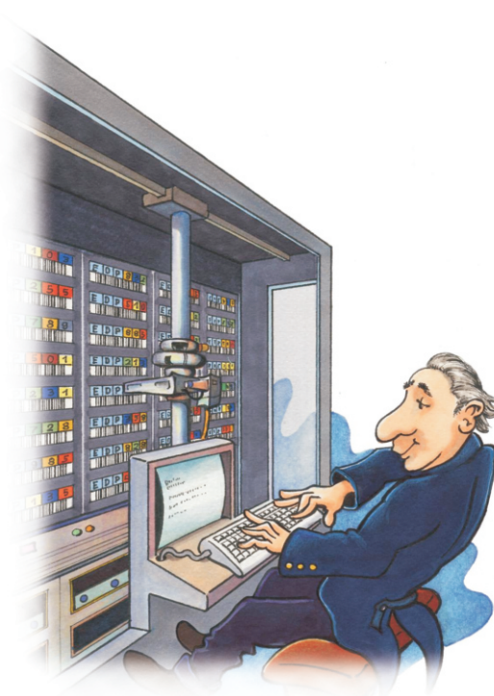
### Qualitätsanforderungen

- » optische und physikalische Eigenschaften nach ANSI
- » Ruhezone (reinweiße Fläche vor dem Start- und nach dem End-Zeichen)
- » matte, nicht reflektierende Oberfläche des Labels
- » Tape Identifier (Datenträger-Identifizierung)
- » langzeitbeständig (lichtecht, schmier- und reißfest)
- » hochwertiger Klebstoff (löst sich nur, wenn gewollt)
- » stets gleiche physikalische Größe des Labels
- » stets zentrierter Druck

Das menschliche Auge kann solche Qualitätsunterschiede kaum feststellen. Deshalb testen die Library-Produzenten die Barcode-Labels sehr aufwändig, bevor sie diese offiziell autorisieren. Achten Sie also stets darauf, nur Labels eines autorisierten Herstellers zu kaufen. Es empfiehlt sich daher nicht, Barcode-Labels selbst herzustellen.

### Warum Labels nicht selbst produzieren

- » Speichermedien müssen selbst gelabelt werden
- » Barcode-Label sind nicht vom Library-Hersteller getestet
- » Kein Support bei Reklamationen
- » Die Performance des gesamten Systems leidet (beispielsweise sind selbstproduzierte Labels meist nur schwarz-weiß gedruckt)
- » Teure Fehler können entstehen, wenn sich beispielsweise ein Label in der Library löst und Schaden anrichtet



### EDP Vertriebs GmbH

Otto-Hahn-Strasse 1c  
69190 Walldorf  
Tel.: 06227 / 82 87-0  
Fax: 06227 / 82 87-11  
sales@edp-germany.de  
www.edp-germany.de

### Über EDP

EDP ist Spezialanbieter für IT-Lösungen mit Fokus auf die Bereiche: Stagemanagement, Netzwerkmanagement und Infrastrukturmanagement. Seit der Unternehmensgründung im Jahre 1991 hat EDP sein ursprüngliches Portfolio kontinuierlich ausgebaut und den Anforderungen des Marktes angepasst. EDP bietet heute umfassende Lösungen für die komplexen Anforderungen im IT-Umfeld aller Größenordnungen.